

IMPRESSUM

Redaktion Andree Jorgella (verantwortlich), Julia Montanus  
 Anschrift IG Metall Siegen, Donnerscheidstraße 30, 57072 Siegen  
 Telefon 0271 236 09-0 | Fax 0271 236 09-30  
 siegen@igmetall.de | siegen.igmetall.de



Aktive Mittagspause bei Dometic: Der Betriebsrat und die IG Metall rufen zu Gegenwehr und Geschlossenheit auf.

## Sorge um Arbeitsplätze

**DOMETIC** In Kaan-Marienborn sollen 30 000 Kühlschränke weniger produziert werden. IG Metall ruft zur Gegenwehr auf.

Die mehr als 330 Kolleginnen und Kollegen bei Dometic in Kaan-Marienborn sind äußerst besorgt. Im Betrieb wurde jetzt bekannt, dass ab 2021 am heimischen Standort 30 000 Kühlschränke weniger als bisher produziert werden sollen. Das Nachfolgemodell soll in China

gefertigt werden. Befürchtet wird, dass in der Folge bis nächstes Jahr 40 bis 50 Arbeitsplätze am heimischen Standort, der Deutschland-Zentrale des Herstellers, abgebaut werden.

Der Arbeitgeber hält sich bedeckt. Ein Restrukturierungs-

programm des schwedischen Unternehmens ist seit Ende letzten Jahres bekannt.

**Widerstand leisten** »Die Belegschaft ist verunsichert. Es geht sogar die Angst vor einer Werkschließung um«, sagte Gewerkschaftssekretärin Jasmin Delfino. Im Ausland wurden bereits Werke geschlossen. Informationen zufolge stehen auch die beiden Produktionsstandorte Krautheim und Siegen im Fokus. Betriebsratsvorsitzende Anke Maritsch sagt: »Es wird nur noch in das Nötigste investiert – ein schlechtes Zeichen! Betriebsrat und IG Metall fordern Arbeitsplatzsicherheit und den Standorterhalt!«

In einer aktiven Mittagspause bei Dometic haben die IG Metall Siegen und der Betriebsrat die Kolleginnen und Kollegen informiert und erfolgreich dazu aufgerufen, zusammenzustehen und für den Erhalt ihrer Arbeitsplätze zu kämpfen.

### Jahresempfang mit Hofmann

Der Jahresempfang der IG Metall Siegen in der Siegerlandhalle drehte sich – vor dem Hintergrund der digitalen und ökologischen Transformation – um Beteiligungsorientierung und das neue Projekt »Die IG Metall vom Betrieb aus denken«. Geschäftsführer Andree Jorgella appellierte an 260 Betriebsräte und Vertrauensleute, Teil des Veränderungsprozesses zu werden. Gastredner war IG Metall-Vorsitzender Jörg Hofmann. Er sagte, das soziale, gerechte und selbstbestimmte Mitgestalten der Transformation stehe im Mittelpunkt der IG Metall-Arbeit und sei auch leitendes Motiv in der Tarifrunde.



Jörg Hofmann fühlt sich wohl im Kreis der IG Metall Jugend.

## Thyssen-Krupp: Standorterhalt hat oberste Priorität

Nachdem Thyssen-Krupp seine Aufzugsparte verkauft hat, steht die Zukunft der Stahlbranche noch stärker im Fokus der IG Metall.

Die Geschäftsstelle Siegen und die örtlichen Betriebsräte verhandeln mit den anderen Betriebsräten aus dem Stahlbereich zurzeit über ein Zukunftskonzept, das die Arbeitsplätze in der Stahlbranche bei Thyssen-Krupp langfristig sichern soll. Dabei geht es um Beschäftigungs-



Sechs Reisebusse voller Kolleginnen und Kollegen von Thyssen-Krupp in Eichen und Ferndorf demonstrierten im Dezember in Duisburg vor der Konzernzentrale mit.

cherung für möglichst alle Kolleginnen und Kollegen, saubere und faire Übergänge in die Rente und Investitionen in die Standorte, um ihre Wettbewerbsfähigkeit zu sichern.

Der bestehende Standortversicherungstarifvertrag ist Ende März ausgelaufen. Bei Redaktionsschluss liefen die Verhandlungen um eine Nachfolgeregelung noch.

### Bombardier: Kampf um den Erhalt des Standorts

Sind Arbeitsplätze bei uns in Gefahr, ausgerechnet in einer Zukunftsbranche wie der Bahnindustrie? IG Metall Siegen und die Betriebsräte von Bombardier sind alarmiert und kämpfen um den Erhalt des Standorts Dreis-Tiefenbach. Für die mögliche Übernahme durch Alstom haben sie die Politik vor Ort und in Berlin sensibilisiert. Der Standort hat in den vergangenen Jahren viel für die Wettbewerbsfähigkeit des Konzerns getan.